

**VERANSTALTUNGSORT** (wenn nicht anders angekündigt)

Denkort Bunker Valentin

Rekumer Siel | 28777 Bremen-Farge

**ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN**

Regio-S-Bahn ab Bremen-Hauptbahnhof über Bremen-Vegesack nach Farge. Weiter mit der Bus-Linie 90 bis Haltestelle »Rekumer Siel«.



Denkort  
Bunker  
Valentin

# 1. SEPTEMBER 1939

## 80 JAHRE BEGINN DES ZWEITEN WELTKRIEGES



**FOTO** | Zwangsarbeiter am Bunker Valentin, 1944 © Bundesarchiv,  
Bild 185-09-25/Fotograf: J. Seubert

**IMPRESSUM & KONTAKT** | Landeszentrale für politische  
Bildung Bremen | Birkenstraße 20/21 | 28195 Bremen  
Telefon 0421 - 361 2098 | [tobias.peters@lzp.bremen.de](mailto:tobias.peters@lzp.bremen.de)



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Bremen

Vor 80 Jahren - am 1. September 1939 - begann der Zweite Weltkrieg mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen. Es folgte ein Krieg, der bald weite Teile der Welt erfasste. Er sollte sechs Jahre lang dauern und fast 60 Millionen Menschen das Leben kosten.

Anlässlich dieses geschichtsträchtigen und bedeutungsvollen Datums hat die Landeszentrale für politische Bildung Bremen, in Kooperation mit verschiedenen Partnern, ein Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Die meisten Veranstaltungen finden im Denkort Bunker Valentin statt - ein Ort der Erinnerung an den Krieg und an die Verbrechen der nationalsozialistischen Herrschaft.

## PROGRAMM

### ■ **Dienstag, 20. August, 18 Uhr, Vortrag & Diskussion**

**Paweł Machcewicz: »Der umkämpfte Krieg«**

80 Jahre nach dem deutschen Überfall auf Polen berichtet Paweł Machcewicz über Entstehung und Streit des von ihm gegründeten Museum des Zweiten Weltkrieges in Danzig. Nach dem Vortrag findet eine Podiumsdiskussion mit ihm, Dr. Peter Oliver Loew (Deutsches Polen Institut) sowie Dr. Marcus Meyer (Denkort Bunker Valentin) und Dr. Christel Trouvé (Denkort Bunker Valentin) zur Thematik »Europäische Erinnerungskultur« statt.

**Grußworte:** Der Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen (angefragt)

**Moderation:** Dr. Thomas Köcher (Direktor Landeszentrale für politische Bildung Bremen)

**Veranstalter:** Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein »Erinnern für die Zukunft e.V.«

### ◆ **Donnerstag, 22. August, 18 Uhr, Vortrag & Diskussion**

**Adam Michnik: »1939 – 1989 – 2019« Festvortrag & Diskussion**

Deutschland hat den Zweiten Weltkrieg begonnen. Es wurde nicht zuletzt dank unseres Nachbarlandes Polen wiedervereinigt. Gleichsam als Kontrapunkt durchleuchtet Adam Michnik in seinem Vortrag die friedlichen Revolutionen vor dreißig Jahren und lädt uns ein zu einem Blick auf die europäische Geschichte sowie die polnisch-deutschen Beziehungen im Spiegel von Freiheit und Solidarität.

Gespräch im Anschluss mit Prof. Dr. Wolfgang Eichwede, Generalkonsulin Cornelia Pieper und der deutsch-polnischen Parlamentariergruppe (angefragt)

**Veranstalter:** Senat der Freien Hansestadt Bremen

**Ort:** Rathaus Bremen – Obere Halle

### ■ **Sonntag, 8. September, 11 Uhr**

**»The Armed men« / »Der bewaffnete Mensch«  
Friedensmesse von Karl Jenkins**

Es musiziert ein Projektorchester mit den Chören der reformierten Gemeinde Neuenkirchen/Rekum und der Bremer Friedensgemeinde unter der Leitung von Megumi Ishida-Hahn und Hauke Scholten.

Jenkins lässt sein Antikriegsstück mit dem Marschritt stampfender Soldatenstiefel beginnen. Dem setzt der Komponist die uralte Sehnsucht nach Frieden entgegen. Gleichberechtigt lässt er musikalisch den Gebetsruf des muslimischen Muezzins neben jüdischen und christlichen Hoffnungstexten erklingen.

**Veranstalter:** Evangelische Friedensgemeinde Bremen mit den reformierten Kirchengemeinden Blumenthal, Rönnebeck-Farge und Neuenkirchen/Rekum, Landeszentrale für politische Bildung Bremen

### ◆ **30. September bis 7. Oktober 2019, Performance**

**Abschlussperformance: Montag, 7. Oktober, 18:30 Uhr**

**»Sound in the Silence«**

Das europäische und interkulturelle Erinnerungs- und Verständigungsprojekt für junge Menschen „Sound in the Silence“ widmet sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig den Themen Zwangsarbeit und Freiheitsberaubung. Am Denkort Bunker Valentin werden sich Jugendliche mit der Historie der ehemaligen U-Boot-Werft sowie mit dem persönlichen Schicksal der dort eingesetzten Zwangsarbeiter auseinandersetzen. Anschließend werden die Jugendlichen ihre daraus gewonnenen Gedanken und Gefühle durch Tanz, Musik und kreatives Schreiben in einer öffentlichen Abschlussperformance aufführen.

**Veranstalter:** Europäisches Netzwerk Erinnerung und Solidarität (ENRS), Stadtteil- und Kulturzentrum MOTTE e.V., Landeszentrale für politische Bildung Bremen

### ■ **Dienstag, 22. Oktober, 18 Uhr, Lesung**

**»Valentin«**

Jens Genehr präsentiert seine Graphic Novel über den U-Boot-Bunker Valentin in Bremen-Farge.

**Musik:** Tomáš Palucha

**Moderation:** Dr. Karen Struve (Universität Bremen)

**Veranstalter:** Landeszentrale für politische Bildung Bremen, globale° – Festival für grenzüberschreitende Literatur